

SPIGSETTEL

Die Schülerzeitung

MIT Ausgabe 5 • 02|2019 • 1 Euro

MIT
SCHOOLLIFE
POSTER!

NEU: DIE
OBERSTUFE!
Alles ist fertig.
Wir haben uns mal
umgeschaut.

LOUISA DELLERT IM GESPRÄCH

Wir quatschten mit der Influencerin über ihr Leben.



**GUTSCHEIN
AUSDRUCKEN**



Du bist 12-18 Jahre, druckst dir unseren Aktions-Gutschein aus und bringst ihn mit zu uns (bring bitte auch deinen Ausweis mit). Du suchst dir deine ultimative Brille* aus und bezahlst sie - wir übernehmen die Gläser!

SCAN DEN CODE ODER GEHE DIREKT AUF:
www.kaune.de/aktion/aktion-jugend-brillenglaeser/
und druck dir deinen persönlichen Gutschein aus!



* **MEXX ESPRIT Ray-Ban®** und viele mehr



Im roten Haus auf dem
Holzmarkt in Wolfenbüttel
Mo-Fr 9:00-18:00 Sa 9:00-13:00

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 **SO EIN SCHEISS!**
Die Schulklos
- 3 **WAS GIBT ES FÜR JOBS?**
Expertentag
- 4 **DIE OBERSTUFE**
Wir haben reingeschaut
- 6 **KICK IT**
Die Fußballgeschichte
- 7 **ALLE JAHRE WIEDER**
AdventIGS
- 8 **INSTAGRAMERIN IM TALK**
Louisa Dellert im Interview
- 10 **... DES MONATS**
Wer hat gewonnen?
- 12 **LOVE IS IN THE AIR**
Das erste Mal
- 14 **SPRÜCHE**
Direkt aus dem Unterricht
- 15 **WITZE**
Lustige Sachen von euch
- 17 **AUFGEDECKT!**
Frau Scherer
- 19 **SCHOOLLIFE**
Unser Poster
- 20 **WIR HABEN NACHGEFRAGT**
Wer ist eigentlich Chris?
- 23 **BUCHTIPP**
Frisch aus der Lesegrotte
- 24 **NOTINSEL UND LESEWETTBEWERB**
Hilfe für euch und gut gelesen
- 26 **PSYCHOTEST**
Wer ist dein Mädchentyp?



- 28 **JUGENDPRESSEPREIS**
Wir sind nominiert!
- 30 **AB AUF DIE STRASSE**
Erlebnis Fahrschule
- 31 **EINFACH LESEN**
Neuer Stoff mit leichten Texten
- 32 **RÄTSEL**
Unser WhatsApp-Quiz
- 33 **WITZE**
Lustige Sachen von euch
- 34 **ARTCORNER**
Eure Kunst bei uns
- 36 **IMPRESSUM**
Das Team und so



SO EIN SCHEISS!

Unsere Schule bietet oft die Möglichkeit, richtig auf die Kacke zu hauen. Hier wären die dreieckigen Tische, an denen sich die Equis in der Mitte gegenseitig die Köpfe um den besten Platz einschlagen, und der Verlierer polternd runterfällt. Oder die Pausenhalle, in der die Sitzsäcke alle zwei Wochen entfernt werden, weil irgendein Idiot mal wieder einen zerstört hat. Oder wenn wieder eine zuckersüße Stimme über die Lautsprecher verkündet, dass die „Girls Glossy Box“ heute leider ausfällt, wäh-

rend uns gerade ein Hörverstehensteil in der Englischarbeit Freude bereitet. Aber am allerbesten: Unsere Schultolletten - hier kann man als Schüler richtig auf die Kacke hauen. Im wahrsten Sinne des Wortes. Oft hört man von Lehrern, man solle doch bitte in der Pause auf das Klo gehen. Ein geradezu unmenschlicher Befehl. Er verlangt den Gang zur Toilette, zu dem Zeitpunkt, bei dem sich sowieso die halbe Schule in diesen Raum mit drei Toiletten quetscht. Die einen zum Handy spielen, die anderen zum Produzieren des Kacks zum Draufhauen und nur die wenigsten, um gesittet ihr Geschäft zu verrichten. Jedenfalls sehen diese gleich dreifach-nützlichen Toiletten nach dem ersten Pausenansturm nicht mehr so aus, dass man hier freiwillig seine Hose runterziehen möchte. Wobei man sich wahrscheinlich fragt, ob das jemals der Fall gewesen ist. Diese alten und gammelige Dinger ... manchmal hat man das Gefühl, dass hier noch Zeug von vor 30 Jahren klebt.

Genau genommen will man da oft gar nicht hin. Aber im Unterricht ist dieser Ort manchmal auch ein Rückzugsort, weil es da wenigstens ruhig ist. Leute, ganz ehrlich, hört echt mal damit auf, sonst fühlt man sich echt beschissen. Und ein fettes Sorry an die Reinigungskräfte, die unseren Scheiß nachmittags ausbaden müssen!

Von Heinrich
Foto: Scherer



WELCHER JOB WÄRE WAS?

„Was sind deine Stärken?“
„Worauf hast du Lust?“
„Wenn ich mal groß bin, werde ich ...“

So langsam sollten sich die Schüler des 9. Jahrgangs Gedanken machen, in welche Richtung sie mal beruflich gehen wollen.

Um Entscheidungshilfen zu liefern fand deswegen am 9. Jahrgang unserer Schule der Expertentag statt.

Die Schüler sollten so Erfahrungen über die Berufe sammeln, damit sie sich vorstellen können, was sie später vielleicht mal werden wollen. Die Vorsteller der einzelnen Berufe kamen mit Plakaten und Filmen in unsere Schule und vermittelten den Schülern ihr Wissen und

machten Werbung für ihren Beruf. Es gab viele begeisterte Gesichter bei den Schülern. „Der technische Bereich kommt bei den Schülern immer gut an“, so Herr Mühl. Aber auch die Lehrer sind jedes Mal begeistert von diesem Ereignis, da es für jeden Schüler etwas gibt, was ihm wohl mal Spaß machen könnte. Wir hoffen natürlich, dass der ein oder andere Schüler seine Zukunftspläne an diesem Tag konkretisieren konnte und anschließend weitere Erfahrungen im Berufspraktikum 9 sammeln konnte.

Übrigens waren die Experten auch im Jahrgang 8. Die Schüler haben allerdings noch etwas Zeit, um sich Gedanken über ihren späteren Job zu machen.

Von Paul, Foto: Mühl



DAS NEUE OBERSTUFENGEBÄUDE:

DAS BESTE? DER SÜSSIGKEITENAUTOMAT!

Der Neubau, den kaum ein Unterstufenschüler bisher je betreten hat, ist das Oberstufengebäude. Wir, Hanni & Nanni, haben uns für euch auf ein unbekanntes Terrain vorgewagt, um herauszufinden, wie das fünf Millionen Euro teure Schmuckstück geworden ist.

„Ich finde unseren Neubau einfach wunderbar!“

Oberstufenleiterin Frau Gropp

Das Gebäude, das uns wirklich staunen lässt, bietet für über 260 Schüler und 20 Lehrer Platz, die dort zusammen lernen, lehren und chillen. Die Oberstufe verfügt über moderne Unterrichts- und Fachräume, nur für Chemie und Musik müssen die Großen immer noch zu uns rüberkommen. Zusätzlich gibt es im Gebäude am Teichgarten eine Mediathek und einen Computerraum, in dem es nur



Frau Gropp findet die Oberstufe super. Sieht man, oder?



Hilfe an langen Schultagen: Süßigkeiten!

Laptops gibt. Was uns besonders ins Auge gefallen ist, das sind die drei Farben, in der jeweils eine Etage erstrahlt. Aber unserer Meinung nach sind das Beste an der Oberstufe die Süßigkeiten-, Suppen- und Kaffeeautomaten, die fast alles haben, was man braucht, um einen langen Schultag zu überstehen. Wir würden sagen, allein dafür lohnt es sich schon, nach der zehnten Klasse in die Oberstufe zu gehen.

Koordiniert werden die Stufen 11 bis 13 von Frau Gropp. Sie hat die Aufgabe, sich um alles zu kümmern, was

die Oberstufe betrifft. Sie ist wirklich mit ganzem Herzen dabei, das ist unser Eindruck.

„Schule kann gelingen – Mit innovativen Methoden, viel Kreativität und Herzblut schaffen wir gemeinsam mit Freude fürs Leben zu lernen.“

Frau Gropp

Einige der Oberstufenschüler scherzen, dass der Neubau falsch stehen würde, da der Haupteingang auf der Rückseite liege und nicht direkt an der Straße. So sei der Weg doch erheblich länger, um zu Räumen zu kommen. Das Gebäude selbst wurde in Rekordzeit gebaut, und zwar in nur 16 Monaten. Aber natürlich gab es auch hier zu Anfang ein paar Startschwierigkeiten. So dauerte es ein paar Wochen, bis der Kunstraum auch Tische und Stühle hatte. „Ganz wunderbar, so haben wir in dem Raum mehr Platz für Kreativität,“ so die Lehrerin. Aber ansonsten finden die Schüler das neue Gebäude besser als das Hauptgebäude, denn es ist moderner, bunter,

die Toiletten sind sauberer und es sind weniger kleine Kinder, die laut schreiend durch die Treppenhäuser rennen. Außerdem begeistert die Technik unsere großen Mitschüler. So seien z.B. die Geräte, mit denen sie im Physikraum ihre Versuche durchführen moderner und auch einfacher zu bedienen.

Von Hanni & Nanni, Fotos: Lehnert



Die Oberstufe: Daumen und Zeigefinger hoch.



2000 JAHRE FUSSBALL

WIE DAS RUNDE INS ECKIGE KAM



Fußball ist seit Jahren die berühmteste Sportart der Welt. Die Weltmeisterschaften und die Europameisterschaften ziehen Millionen von Menschen an. Aber auch andere Turniere wie Champions League, Europaleague, DFB-Pokal, Bundesliga stehen im Fokus der breiten Massen.

Bei den Anfängen des Fußballs gibt es die unterschiedlichsten Überlieferungen. Im 3. Jahrhundert v. Chr. wurde in China sowas ähnliches wie Fußball gespielt. Die Chinesen nannten diesen Sport „Cuju“.

Am 30. November 1872 wurde das erste offizielle Länderspiel im Fußball zwischen England und Schottland ausgetragen und somit der Grundstein des modernen Fußballs gelegt. Es endete 0:0.

Konrad Koch brachte den Fußball 1874 nach Deutschland. Er war Lehrer am Martino-Katharineum-Gymnasium in Braunschweig. Gespielt wurde zunächst mit einem Rugby-Ball. Die Schüler waren sofort begeistert, nur mit den anderen Lehrern und den Eltern gab es Streit. Das führte dazu, dass ihm schließlich gekündigt wurde. Trotzdem

spielten seine Schüler weiter Fußball. Die heute verwendeten Ausdrücke Abseits, Halbzeit und Eckball sind ebenfalls auf Konrad Koch zurückzuführen. Am 21. Mai 1904 wurde in Paris dann die FIFA (Federation Internationale de Football Association) gegründet. Sie organisiert Länderspiele und die internationalen Fußballregeln.

Von Paul, Foto: Scherer



DER 5. JAHRGANG PRÄSENTIERTE SICH

ADVENTIGS MIT 400 LEUTEN

Jedes Jahr gibt der 5. Jahrgang sein Weihnachtskonzert in der St. Trinitatskirche. Und so begab es sich auch im vergangenen Jahr, dass das AdventIGS rund 400 Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde sowie Verwandte der Fünftklässler in die Trinitatskirche lockte. Ganz traditionell wurde der Einzug des Jahrgangs in das Kirchenschiff von der Orgel begleitet. Als alle Schülerinnen und Schüler zusammen „Siehst du die Sterne“ gesungen hatten, begrüßte Frau Mosterdijk, die Jahrgangleiterin unserer Jüngsten, alle Konzertbesucher. Danach führten Mike Gutsche und Larina Wolf aus der 5.5 durch die gesamte Veranstaltung. Ein Zuschauer flüsterte seiner Sitznachbarin zu, dass die beiden das ja genauso gut wie die vom Fernsehen machen würden. Das Programm selbst wurde von den

fünf Klassen und ihren Lehrern ganz vielfältig zusammengestellt. Unter anderem wurden auch Geschichten vorgelesen wie zum Beispiel: „Die Weihnachtsgans“ und „Es Weihnachtet sehr“, welche besonders lustig waren. Natürlich durften bei einem Weihnachtskonzert auch keine passenden Lieder fehlen - das versteht sich ja von selbst. Deshalb wurde natürlich auch „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ vorgelesen. Nachdem weitere Programmpunkte die Zuschauer in Weihnachtsstimmung versetzten, wurde zum Schluss das Publikum animiert beim Refrain von „Siehst du die Sterne“ laut mitzusingen und die Wände der Kirche etwas wackeln zu lassen. Zum Ausklang spielte Lasse Rusniok aus dem 12. Jahrgang auf der Orgel.

Von Hanni, Fotos: Lehnert



ES GIBT WICHTIGERE DINGE ALS SCHÖNHHEIT!

Die 29-jährige Louisa Dellert aus Hornburg ist Instagram-Bloggerin und Influencerin. Ihr kleiner Bruder geht in den 7. Jahrgang unserer Schule. Mit über 345.000 Followern stellt Louisa ihre Fotos, Interessen und ihr Leben ins Netz. Darüber, ob das Posten von privaten Bildern ok oder ein Risiko ist, hat sie vor kurzem einen Vortrag an unserer Schule gehalten. Einen Bericht davon und ein Gespräch über Mobbing lest ihr in der kommenden Ausgabe. *Lily, Lisa und Lena* vom **SPIGSETTEL** haben Louisa erst mal über ihr Leben ausgefragt.

Louisa, wie bist du auf die Idee gekommen, Influencerin zu werden?

Es war ein Zufall. Ich habe mich bei Instagram angemeldet, weil ich abnehmen wollte. Dann fing es an, dass mir mehrere Leute gefolgt sind und sich angeschaut haben, was ich für Workouts mache. Ich denke, ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort, denn es ist nicht leicht, Influencer zu werden.

Wie lange machst du das jetzt schon?

Ich mache das seit vier Jahren.

Was hast du davor gemacht?

Ich habe mein Abi und dann habe ich eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau gemacht, die habe ich aber nicht zuende gemacht, da ich mich mit meinem Chef nicht verstanden habe. Dann habe ich im Fitnessstudio gearbeitet und dann kam das mit Instagram.

Wie hast du es geschafft, sich selber schön zu fühlen?

(nachdenklich, leicht bedrückt): Ich habe das heute immer noch nicht ganz, aber das hat ja niemand. Es gibt halt mal Tage, wo man sich nicht schön fühlt, weil man eine schöne Frau in der Zeitung sieht. Aber man muss lernen, dass es wichtigere Dinge im Leben gibt. Ich habe es durch meine Herzoperation gemerkt und jeder muss mich so akzeptieren, wie ich bin.

Warum hattest du eine Herz-Operation?

Ich habe immer Sport gemacht. Irgendwann habe ich zu viel Sport gemacht, ganz wenig gegessen und bin öfter beim Sport umgekippt. Als ich dann beim Arzt war, wurde diagnostiziert, dass der Herzfehler angeboren war, und durch den Sport hat sich das verschlechtert.



Womit bearbeitest du deine Bilder?

Es gibt verschiedene Apps, ich habe VSCO.

Haben deine Tattoos eine Bedeutung?

Ja, haben sie. Aus jedem Land, wo ich bin, möchte ich gerne ein Tattoo haben.

Warum schreibst du unter deine Bilder „Werbung“?

Da muss ich eigentlich unter jedes Bild schreiben, wenn ich z. B. meinen Freund markiere. Es gibt mittlerweile Rechte, dass du als Blogger selbst schon so was als Werbung markieren musst. Ich habe eine Abmahnung bekommen, weil ich ein Foto mit meinem Freund hochgeladen habe und ich ihn markiert habe, aber nicht Werbung drunter geschrieben habe. Mittlerweile schreibe ich unter alles „Werbung“, damit ich safe bin.

Wie lange bist du schon mit deinem Freund zusammen?

Seit über vier Jahren. Jan, mein Freund, kannte Instagram vorher nicht und hatte auch kein Handy. Durch mich hat er das dann alles kennengelernt und seitdem machen wir auch Sport zusammen. Er hat eine Ausbildung zum Fitnesskauf-

mann gemacht. Er hat sogar ein duales Studium gemacht. Wir haben uns im Fitnessstudio kennengelernt.

Wenn du über das Thema Sex redest, redest du dann über deine persönlichen Erfahrungen und dein Beziehungsleben?

(zögert, schmunzelt über die Frage): Ähm ... ja teilweise. Aber meistens schon.

Hast du ein Lebensziel?

Mir ist es im Leben ganz wichtig, immer guten Kontakt zu meiner Familie zu haben und dass jeder gesund ist.

Wie gehst du mit Hate, also Hass im Internet, um?

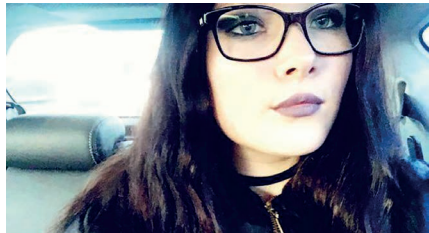
Das habe ich jeden Tag auf meinem Account, da kann man glaube ich, machen, was man will. Momentan interessiere ich mich für Daniel Kübelböck, das war ein Kandidat von DSDS. Der ist ja von der Aida gesprungen und jetzt hat sich heraus gestellt, dass er in der Schulzeit gemobbt wurde, auch im Internet. Aber gerade im Internet muss man aufpassen, wie man seine Meinung äußert.



Louisa Dellert beim Vortrag in der Pausenhalle.

Fotos: Scherer

Wer ist ...



Schülerin: Marie (9.1)

... ist eine Schülerin, die alles anpackt und bewältigt, was sie sich vornimmt. Sie erreicht trotz Schwierigkeiten, die sie beim Lernen manchmal hat, ihre Ziele, weil sie hart arbeitet. Trotzdem ist sie auch immer für alle Mitschüler da. In der Klasse kümmert sie sich um Vorhaben und ist auch mutig, indem sie den Lehrern sagt, wenn etwas nicht gut läuft. Sie bemerkt, wenn es jemandem nicht gut geht und kann sofort alles stehen und liegen lassen, um zu helfen. In einem Sozialprojekt kümmert sie sich um Menschen, die Hilfe brauchen.



Lehrer: Herr Langer

..., weil er lustig und nett ist. Mit ihm kann man Spaß haben und auch sein Unterricht macht immer Spaß, ich mochte ihn sofort. (Schüler der 5.3)



Freunde: Pia Becker (8.4) und Johanna Herzberg (7.3)

Sie kennen sich seit dem Spielkreis und ihre Mütter waren auch Freundinnen.



Liebespaar: Emely (10.4) und Silas (10.2)

Sie haben fast immer dieselbe Haarfarbe und sie passen einfach gut zusammen und sie halten es schon zwei Jahre miteinander aus. Respekt an euch.

... des Monats?



Ihr entscheidet, wer in der nächsten Ausgabe „... des Monats“ wird.

Schickt uns eure Vorschläge mit Begründung!
Einsendeschluss ist der 25.03.2019.

Wann und wie und was eine Lehrerin dazu meint

Das erste Mal



Das erste Mal mit jemandem zu schlafen, ist wahnsinnig aufregend. Tausend Fragen schwirren durch den Kopf: Wie muss ich mich verhalten? Was ist, wenn es ihr oder ihm nicht gefällt? Wird es wehtun? Keine Panik auf der Titanic! Ein bisschen Unsicherheit ist normal. Kleine Pannen bleiben beim Sex nicht aus. Beim ersten Mal nicht und wahrscheinlich auch beim letzten Mal nicht. Einfach gemeinsam drüber lachen, weiter machen und genießen.

Aber das Wichtigste ist immer noch, dass du es erst tun solltest, wenn du dich bereit fühlst.

Damit es entspannter für euch beide ist, informiert euch vorher gut über Verhütungsmittel! An die Mädchen: Wenn ihr 100-prozentig auf der sicheren Seite sein wollt, geht am besten vorher mit eurer besten Freundin nochmal zum Frauenarzt und besorgt euch die Pille, hierfür ist eine Intimuntersuchung nicht unbedingt erforderlich. Wenn die Pille nichts für euch ist, informiert euch die

Ärztin über andere Methoden (Kupferkette, Nuvaring, Verhütungstäbchen ...).

Für die Jungs: Kauft vorher auf jeden Fall Kondome, denn die Pille alleine schützt zwar vor ungewollten Schwangerschaften, jedoch nicht vor Geschlechtskrankheiten. Aber Mädels, auch ihr dürft gerne die Kondome dabei haben. Wenn ihr drauf besteht, kein Kondom zu verwenden, lasst euch beide vorher beim Arzt testen.

Viele deiner Freunde hatten bereits Sex und es wirkt wie eine Art Gruppenzwang? Bei dieser Sache kann und sollte niemand auf dich einreden!

Du solltest einzig und allein auf dein Bauchgefühl hören, wenn du nicht bereit bist, warte, irgendwann ist immer das erste Mal.

Übrigens: Die meisten Jugendlichen haben (laut der Bravo) im Schnitt mit 16 oder 17 Jahren ihr erstes Mal.

Natürlich gibt es immer Ausnahmen die es früher oder später erleben.

Wir haben zu diesem Thema ein Interview mit einer Lehrerin unserer Schule geführt, die anonym bleiben möchte. Die Fragen und Antworten dazu findest du hier:

Wenn Sie die Chance hätten, Ihr erstes Mal erneut zu erleben, was würden Sie anders machen?

Ich würde nichts anders machen, es war schon gut wie es war und ich denke nicht mit Schrecken daran zurück. Wir waren beide unerfahren und es war uns für beide das erste Mal. Dafür doch in Erinnerung geblieben, aber ich denke eh, das erste Mal vergisst man nie.

Was ist Ihrer Meinung nach das beste Alter für das erste Mal und haben Sie sich an dieses Alter gehalten?

Ich finde 13 z. B. zu früh. Ich fand mein eigenes Alter im Nachhinein auch zu früh, aber dennoch war es in einer festen Beziehung und nach einer langen Kennenlernphase, also schon ziemlich Dr. Sommer-mäßig.

Ich denke, dass es so ab 14 ok ist, aber auch nicht entscheidend. Viel wichtiger finde ich dabei das Gefühl, die vorherige Aufklärung und das beiderseitige Vertrauen.

Ist es wichtig, dass man beim ersten Mal in einer Beziehung ist, oder denken Sie für die erste Erfahrung beim Sex braucht man nicht verliebt zu sein?

Es ist umso schöner, wenn man dabei sehr verliebt ist, glaubt es mir!

Wie sah es bei Ihnen damals mit der Verhütung aus? Pille/Kondom, braucht man beides oder reicht ein Verhütungsmittel?

Da es mein fester Freund war, war ich

vorher mit meiner besten Freundin beim Frauenarzt und hatte die Pille. Aber das ist schon so lange her, da kam das mit AIDS und den Geschlechtskrankheiten gerade so in den Bio-Unterricht. Heutzutage rate ich meinen Kindern, auch am Anfang immer zusätzlich zur Pille an Kondome zu denken. Unbedingt auch gerade, wenn man in keiner Beziehung steckt.

Gab es jemals Verhütungspannen bei Ihnen und wenn ja, wie haben Sie damals im Vergleich zu heute reagiert und was haben Sie und Ihr Partner dagegen gemacht?

Früher gab es keine TV-Formate wie Teenie-Mütter oder auch noch keine „Pille danach“, aber trotzdem hatte man unwahrscheinlich viel Schiss davor, so jung schwanger zu werden. Von zuhause aus hatte ich eine gute Aufklärung und trotzdem war ich mal bei einer Verhütungspanne ziemlich aufgeregt, aber konnte damit umgehen und ein Glück ist nichts passiert. Es war ein kleiner „Unfall“ mit einem Kondom.

Von Rihanna & Brianna



Ob Junge und Mädchen oder gleichgeschlechtlich: Beide müssen es wollen und Spaß haben.

SPRÜCHE AUS DEM SCHUL-ALLTAG

Hier sind die besten Lehrer- und Schülersprüche, die ihr eingeschickt habt.

Klasse: „Frau Brandes, gestern war Halloween.“

Frau Brandes: „Ja, schön, brauchte sich ja aus eurer Klasse kaum jemand zu verkleiden.“

Frau Scherer kommt in ihre Klasse, Asya ruft ganz erfreut: „Frau Scherer, Sie haben ja eine Hose an!“

Deutsch LK, Jg. 13. Frau Schott wischt vor dem Unterricht die Tafel, schimpft dabei: „Könnt ihr eurem Spanischlehrer vielleicht mal sagen, dass er die Tafel nach dem Unterricht wischen soll?“

Schüler: „Das ist kein Spanisch, das ist Latein!“

Frau Brandes: „Janis, ordentlich hinsetzen, sonst fällst du auf den Kopf und dann ist da nichts mehr drin.“

Orhan: „Da war vorher auch nichts drin.“

Deutsch, Jg. 7, D. trägt Ballade „Der Erlkönig“ von Goethe vor; letzte Strophe: „Dem Vater graut's, er reitet geschwind Er hält in den Armen das ätzende Kind.“

Frau Schneider: „Schlecht hören kann ich gut, aber gut gucken kann ich schlecht.“

NW, Jg. 9. Schüler im Unterricht: „Bakterien sind Mikro-Orgasmen.“

Herr Misch: „Ich finde Orgasmen zwar auch immer gut, aber nein, sind sie nicht.“



Bene (7.3) bindet sich aus Langeweile im AWT-Unterricht das Etikett seiner Flasche um den Arm.

Marlon: „Jetzt bist du immerhin 15 CT wert.“

Schickt uns bis zum 27.11.2018 die besten Lehrer- und Schülerzitate per Mail an schuelerzeitung@igsw.versus-wf.de oder werft sie in unseren Briefkasten neben dem Sekretariat. Name und Klasse nicht vergessen!

Treffen sich zwei Eisbären, sagt der eine zum andern: „Ich wandere in zwei Tagen nach Australien aus, ich leg mich in die Sonne und werde Braunbär!“

Mia Reimer und Melina Staubitz, 5.3

WITZE



Ein Deutscher, ein Russe und ein Italiener gehen ins Schwimmbad. Auf dem Dreier erscheint ihnen jedoch eine Fee und sagt: „Ooooh, ihr Auserwählten, jeder von euch hat nun die Möglichkeit in das, was ihm am liebsten ist, zu springen.“ Der Italiener beginnt und ruft beim Sprung: „Martini, Martini!“

Er springt in Martini.

Dann der Russe: „Wodka, Wodka!“

Er springt in Wodka.

Der Deutsche läuft an, rutscht aus und brüllt: „Scheiße!!!“

Chuck Norris isst keinen Honig, er kaut Bienen.

Treffen sich zwei Unterhosen. Sagt die eine: „Ich hatte eine beschissene Woche...“

Was ist der Unterschied zwischen Wasser und Zwillingen? Wasser ist H2O und Zwillinge sind OH2.

Herr Arns

Fragt Fritzchen den Arzt: „Hat die Medizin schlimme Nebenwirkungen?“ Antwortet der Arzt: „Allerdings morgen kannst du wieder in die Schule!“

Justus Bätcher

**Schickt uns euren Lieblingswitz!
Mitmachen lohnt sich: Der beste Witz
gewinnt einen Kioskutschein.
Einsendeschluss ist der 25.03.2019.
(Name und Klasse nicht vergessen!)**

**GEWINNER MIA UND MEALINA
AUS DEM 5. JAHRGANG**



Foto: Scherer

AUSRASTER BEI KUGELSCHREIBERN

In unserer **SPIGSETTEL**-Serie verteilen wir Steckbriefe an die Lehrer. Die beantworteten Fragen lest ihr dann bei uns. Heute mit **Frau Scherer**. Wir bedanken uns bei ihr für das Mitmachen.

Voller Name:

Marieke Scherer

Spitzname in der Schule:

Scherie Bäri

Spitzname Zuhause:

Scherer, Cheri, Maarie, Marieki, Biohontas

Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?

Erst wollte ich Tierärztin werden. Leider mag ich keine Hunde und habe Angst vor Spinnen. Polizistin war mein nächster Wunsch. Aber da steht man zu viel bei sinnlosen Fußballspielen und Nazi-Demos rum. Um Chirurgin zu werden, war mein Abi zu schlecht (2,2). Aber die Lust, Lehrerin zu werden, war immer irgendwie da.

Mögen Sie ihren Beruf (immer noch)?

Ja, manchmal zu sehr.

Was war die schrecklichste Schulstunde, die Sie je hatten und Warum?

Die ersten Stunden als Referendarin in der damaligen 10.4 (heute Jg. 13). Die haben mich als Lehrerfrischling ganz schön geärgert. Aber nach und nach habe ich mich auf die ganzen speziellen Typen der Klasse eingelassen, sie irgendwann richtig gerne gemocht und die Klasse wurde auch immer fairer mit



mir. Wir hatten dann noch ne richtig gute Zeit – finde ich. Selbst Leo, auch wenn er es nie zugeben würde.

Was ist Ihr Lieblingswitz?

Urlaub in Spanien. Gehe im Restaurant kacken. Die Spülung funktioniert nicht. Ich spreche kein Spanisch. Gehe zum Kellner, zeige auf die Scheiße. Betätige die Spülung. Die Spülung funktioniert. Wir schauen uns schweigend an.

Was ist Ihr Motto?

Lieber Spliss bis zum Ansatz, als kurze Haare.

Welche Lehrer mögen Sie am liebsten?

Frau Brandes, weil sie mir immer auf ganz liebevolle Weise das Gefühl gibt, ihre doofe, kleine Schwester zu sein.



Und Herr Wolter, weil er mich manchmal „mein kleiner, veganer Hackbraten“ nennt.

Was denken Sie über...

O **SpIGSettel**: Unser Baby. Es entwickelt sich so prächtig.

O **den Schulhof**: Ist es ein Schulhof? Oder ist es ein Parkplatz?

Welche Gummibärchenfarbe mögen Sie am liebsten?

Orange

Die Geschichte zu Ihrem Kindheitsfoto?

Mein kleiner Bruder und ich wurden von unserer Mutter für ein Foto für Oma zum Fotografen geschleppt. Ich hatte die ganze Zeit Bauchweh und meinte immer: „Mama, ich kann gar nicht lachen“. Meine Mutter hat dann alles versucht (Toilette, Trinken, ...), damit es besser wird. Das hat meinem Bruder zu lange gedauert, deshalb hat er angefangen zu weinen. Damit er aufhört, gab's einen Keks. Entstanden ist dieses Foto mit weinendem, kleinem Jungen, der Kekse

futtert und verkrampftem, kleinem Mädchen, auf der Lippe rumkauend, sich an der Lieblingspuppe festklammernd.

Was nervt Sie im Unterricht bzw. was sollten sich Schüler/Schülerinnen in ihrer Gegenwart lieber nicht erlauben?

Mit Kugelschreibern klickern – geht gar nicht. Ich hatte auch mal einen Lehrer, der Raucher war und immer ganz nervös am Kugelschreiber geklickert hat, wenn er 90 Minuten ohne Zigarette auskommen musste. Wenn er nicht hingeschaut hat, habe ich ihm immer den Kuli weggenommen und anschließend einen nicht-klickerbaren Stift geliehen. Seine Kulis hat er natürlich wiederbekommen.

Wie sieht für Sie eine perfekte Unterrichtsstunde aus?

Mit ganz vielen Farben und Schülern, die freudig damit rumexperimentieren, ohne mich dabei vollzusauen. Am letzten Punkt scheitert es meistens.

Von Ruby, Foto: Tobi



SPIGSETTEL
Die Schülerzeitung

WER IST EIGENTLICH CHRIS

WAS HABEN CHRIS BRZYTWA UND EIN RASIERMESSER GEMEINSAM?

Chris Brzytwa ist unser Sozialpädagoge, das wisst ihr. Ihr kennt ihn vielleicht durchs Kartenspielen. Sein Büro ist in der Pausenhalle neben dem Billardtisch. Wenn du Probleme hast, kannst du jederzeit zu ihm gehen und er versucht dir zu helfen. Außerdem organisiert er schulische Aktivitäten, wie den Night Jam. Alles, was ihr nicht über Chris wisst, erfahrt ihr exklusiv in unserem Artikel.

Chris, wie gehst du mit den Problemen um, die jeden Tag an dich herangetragen werden?

Das Wichtigste an meinem Beruf ist, dass ich der Person helfe und es nicht zu meinem eigenen Problem mache. Wenn ich es zu meinem Problem machen würde, würde ich mich zuhause zu viel damit beschäftigen. Also, wenn dieser Jemand ein Problem hat, unterstütze ich ihn, aber es ist weiterhin seine Verantwortung und auch seine Sache, ob er meinen Rat befolgt.

Außerdem lenke ich mich gut ab. Ich bin gerne beim Sport, im Fitnessstudio und zocke gerne. Diese Sachen helfen mir. Was auch super ist, ist, dass mein Weg zur Arbeit recht lang ist und ich im Auto mit Musik gut nachdenken kann.



Bei welchem Fall musstest du schon einmal einen Lehrer hinzuziehen?

Grundsätzlich ist jedes Gespräch vertraulich. Heißt, es bleibt unter meinem Gesprächspartner und mir, was wir besprechen. Sobald aber Gefahr für die Person selbst besteht, zum Beispiel Mord, Selbstmord, Mobbing oder Gefahr durch die eigenen Eltern, sind das Leben und die eigene Gesundheit wichtiger, als die Schweigepflicht.

Reden auch Lehrer mit dir über ihre Probleme?

Meine Aufgabe ist es, Eltern, Lehrer und Schüler zu unterstützen, also dürfen Lehren natürlich auch über ihre privaten Probleme reden. Das passiert aber sehr selten. Meistens kommen Lehrer, wenn sie sich über ihr Klassenklima Sorgen machen oder sie ein Sorgenkind in ihrer Klasse haben. Manche Lehrer sind hart, andere reden lieber erst mit mir.

Gab es auch Vorfälle, bei denen du überfragt warst und nicht zu helfen wusstest?

Das gibt es immer mal wieder. Auch mir passiert es, dass ich mal nicht zu helfen weiß. Ich bin ja nicht allwissend. Dann habe ich nur eine Möglichkeit. Ich sage

ganz ehrlich, dass ich das nicht weiß, aber ich es herausfinden kann. Ich telefoniere dann mit Kollegen oder hole mir Rat auf einem Sozialpädagogenreffen, welches alle drei Monate stattfindet. Außerdem gibt es Stellen, bei denen wir uns melden können, um uns eine zweite Meinung einzuholen.

Was magst du an deinem Job?

Ich mag den Kontakt mit Kindern und Jugendlichen. Außerdem habe ich schon viel im sozialen Bereich gemacht und viel Kontakt mit Älteren gehabt. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zum Erzieher gemacht und kenne so Menschen aus jeder Altersgruppe. Am meisten Spaß macht mir die Arbeit mit Jugendlichen, da sie in meinen Augen schon etwas reifer sind. Man kann gut mit ihnen reden und durch sie weiß ich häufig, was gerade Trend ist. Ich weiß im Grunde mehr über jugendliche Themen, als alle Erwachsenen, die diesen Kontakt nicht haben. Auch die Arbeitsstelle ist ein Punkt, der mir an meinem Beruf gefällt. Hier sind meine Aufgaben sehr vielfältig und morgens weiß ich nicht, was der Tag bringt. Also sozusagen mag ich die Abwechslung in meinem Beruf am meisten.



Was magst du an unserer Schule?

Ich finde den Kontakt unter den Lehrern und zu der Schulleitung sehr gut. Respektvoll und kooperativ. Ich finde das Gebäude ehrlich gesagt nicht wirklich schön, weil es zu wenige Räume hat und generell ziemlich klein ist. Was eine gute Schule ausmacht, sind eigentlich die Leute.

Wo kommt dein Nachname her?

Mein Nachname ist ein klassisch polnischer Nachname, da ich dort auch geboren wurde. Mit zehn Jahren zog ich mit meiner Familie dann hier nach Deutschland. Die Übersetzung von meinem Nachnamen Brzytwa bedeutet auf Deutsch tatsächlich „Rasiermesser“.

Wünschst du dir Kinder?

Natürlich wünsche ich mir Kinder. Allerdings habe ich erst vor zwei Jahren geheiratet und dass alles würde mit der Zeit noch kommen.

Was machst du in deiner Freizeit?

Außer Gaming und Sport treffe ich mich gerne mit Freunden. Das Problem daran ist, dass Erwachsene automatisch weniger Zeit haben als Kinder. Ich habe seit einigen Wochen eine Katze und sie ist jetzt auch so etwas wie ein Hobby von mir.

Was ist dein Lieblingsessen?

Oh, da gibt es schon vieles. Aber am liebsten esse ich – trotz fitnessstau-lichem Ernährungsplan – einmal in der Woche etwas von McDonalds oder Burger King.

Was sagst du zu unserer Schülerzeitung?

Ich finde eure Schülerzeitung von der Aufmachung und vom Design, von den Themen und den Schlagzeilen sowie den Inhalten qualitativ total ansprechend. Im Vergleich zu früher ist sie deutlich besser. Dies merkt man zum Beispiel sofort an dem hochwertigen Papier und an den Schlagwörtern auf der Titelseite. Also lese ich sie sehr gerne.

Von: Kayla, Liv, Alena, Any
Fotos: Chris, Any, Alena



SHOCK YOUR PARENTS, READ A BOOK – TIPPS AUS DER LESEGROTTE

EINE SEHR ABENTEUERLICHE PFERDEGESCHICHTE

„Redgrove Farm“ von Olivia Tuffin

Die 14-jährige Georgia ist pferdeverrückt und verbringt ihre Zeit am liebsten bei den Pferden auf der Redgrove Farm der Familie Hayden, wo sie im Stall hilft, um sich ihre Reitstunden zu verdienen. Georgia wünscht sich ein eigenes Pferd, aber seit ihr Vater die Familie verlassen hat, weiß sie, dass das ein Traum bleiben wird.

Georgias schulische Leistungen leiden darunter, dass sie so viel Zeit im Stall verbringt, so dass eine Sommerschule in Wales besuchen muss, statt die großen Ferien auf Redgrove Farm zu verbringen.

Während einer Exkursion mit der Sommerschulklasse entdeckt Georgia auf einer Weide das wunderschöne, aber total verwahrloste Palominopony Lily, das

von seiner grausamen Besitzerin wegelaufen ist. Als Georgia erfährt, dass Lily vielleicht an einen Metzger verkauft werden soll, weiß sie sofort, was zu tun ist: Sie muss Lily helfen, ein neues Zuhause zu finden!

Damit beginnt eine ganz besondere Freundschaft zwischen Georgia und Lily. Die beiden erleben zusammen viele Abenteuer, schöne aber auch gefährliche Situationen und gehen gemeinsam durch dick und dünn.

Redgrove Farm ist toll geschrieben, lustig, aber auch traurig und teilweise sehr spannend. Und einen Hauch von Romantik gibt es auch ... Für alle Pferdefans, die von einem eigenen Pferd träumen!

Bisher sind von der Buchreihe „Redgrove Farm“ 6 Bände erschienen, die ihr euch alle in der Lesegrotte ausleihen könnt. Altersempfehlung: ab 14 Jahre.



...der JOKER

...die etwas andere Fahrschule!

Führerschein

1. Juliusmarkt 1
 2. 38300 Wolfenbüttel
 3. **Tel. 0 53 31 / 3 30 30**
 4. www.Fahrschule-der-Joker.de

WE WANT YOU!

A A1 A2 AM B BA BE

Meins

* Der Führerschein ist nicht übertragbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

NOTINSELN IN DER STADT

HIER GIBT ES HILFE IN DER NOT

Habt ihr schon mal den Aufkleber „Notinsel“ an Geschäften in der Stadt gesehen? Die Notinsel ist ein Netzwerk von Geschäften, in denen Kinder Zuflucht finden, wenn sie das Gefühl haben, verfolgt zu werden oder Sorgen haben. Wo findet ihr die Notinsel in Wolfenbüttel? Da gibt es viele. Gerade in der Innenstadt. Etwa im Sanitätshaus Glawé in der Breite Herzogstraße 6, im Hoppla Kinderladen in der Okerstraße 13, bei der Buchhandlung Steuber An Alten Tore 5 oder in der Schloss Apotheke in den Krambuden 15



Ich war bei den Ansprechpartnern der Notinsel und die haben mir berichtet, dass bis jetzt noch kein Kind Hilfe beansprucht hat. Wenn es aber dazu kommen sollte, helfen die Ansprechpartner den Kindern, indem sie situationsbedingt handeln und entweder die Eltern anrufen oder die Polizei, wenn es nötig ist. Also gut zu wissen!

Alle Stationen finden ihr im Internet unter notinsel.de/wolfenbuettel.

Von Nanni, Foto: Tobi



DER LESEWETTBEWERB DER 6. KLASSEN LÄUFT. Ende letzten Jahres wurde unter den Klassengewinnern des 6. Jahrgangs unserer Schule die Entscheidung getroffen, wer uns beim Kreisentscheid vertritt. Vier Mädchen und ein Junge traten dabei in der Stadtbücherei gegeneinander an. Eine sechsköpfige Jury bewertete die Leser. Jeder Teilnehmer musste einen eingeübten und einen fremden Text lesen. Gewonnenen hat Svea aus der 6.5 mit dem Buch „Sam´s Wal“. Wir wünschen dir viel Erfolg beim Kreisentscheid, liebe Svea. Das Foto zeigt die Klassengewinner der IGS Wallstraße Svea (6.5), Nina (6.1), Leni (6.3), Lea-Celine (6.4) und Tim (6.2).

Von Franka Maury, 7.3, Foto: Wunderlich

Auf welchen Mädchentyp stehst du?

In der vergangenen Ausgabe haben wir den Mädels geholfen. Nun sind unsere Jungs an der Reihe! Teste dich und finde heraus, welcher Typ Mädchen dich am meisten anspricht! Kreuze die passendste Antwort an, zähle die Punkte zusammen und finde heraus, welches Mädchen zu dir passt.

1. Du kommst von einem anstrengenden Tag nach Hause und deine Liebste hat eine Überraschung für dich. Was stellst du dir darunter vor?

- Sie hat dein Lieblingsessen gemacht und einen schönen Film rausgesucht. (4 P.)
- Dein Mädchen macht in Unterwäsche die Tür auf und ... (7 P.)
- Lese-Abend mit Tee und Kerzen. (5 P.)
- Ihr beide geht feiern in deinem Lieblingsclub. (6 P.)

2. Ihr beide habt einen gesamten Tag nur für euch. Was würdest du dir von deinem Mädchen wünschen?

- Einen Ausflug zum Strand und abends ins Kino. (2 P.)
- Einen Lern- und Lesetag. (3 P.)
- In die Disco gehen und mit Freunden feiern. (9 P.)
- Shoppen und teuer essen gehen. (4 P.)

3. Wie sollte sie sich deinen Freunden gegenüber verhalten?

- So, als wären es ihre eigenen Freunde. (6 P.)
- Lustig und spaßig. (4 P.)
- Sie verhält sich, als wäre sie die tollste und macht sich an deine

- Freunde ran. (7 P.)
- Hat immer einem schlaun Spruch auf den Lippen. (6 P.)

4. Wie sollte sie aussehen?

- Gebildet mit Brille. (4 P.)
- Stark geschminkt und mit weitem Ausschnitt. (5 P.)
- Cooler Lock und sie trägt nicht nur Schwarz. (6 P.)
- Egal – der Charakter zählt. (2 P.)

5. Wer hat in der Beziehung die Hose an?

- Sie. (4 P.)
- Ich. (3 P.)
- Keiner, die Hose stört doch nur. (7 P.)
- Wir treffen Entscheidungen immer zusammen. (1 P.)

6. Was würdest du tun, wenn sie Schluss macht?

- Ich würde feiern gehen ... (8 P.)
- Mir wäre es egal, sie hat eh nur noch genervt. (6 P.)
- Ich würde versuchen, sie zu mir zurückzuholen. (2 P.)
- Ich wäre am Boden zerstört. (1 P.)

7. Was ist euer häufigstes Streitthema?

- Sie lernt nur noch und hat keine Zeit mehr für mich. (5 P.)
- Sie ist nur noch am Feiern und mir reicht es. (6 P.)
- Meine Eifersucht, ihr gucken ständig Typen hinterher. (1 P.)
- Sie will immer das Neueste vom Neuesten und langsam hab ich kein Geld mehr. (2 P.)

Auswertung

15-20 Punkte Die Cute:

Du stehst auf Mädchen, die eher lieb und süß sind, denen Charakter wichtiger ist, als Aussehen und die dich nicht wie jeden Andere behandeln. Du findest ihre anfangs zurückhaltende Art und ihr cutes Lächeln interessant? Dann ist sie genau dein Typ!



21-30 Punkte Die Fleißige:

Du magst Mädels, die clever und nett sind, die dir gern beim Lernen helfen und mit denen du auch tiefsinnige Gespräche führen kannst? Dann findest du die Fleißige wohl ganz gut.



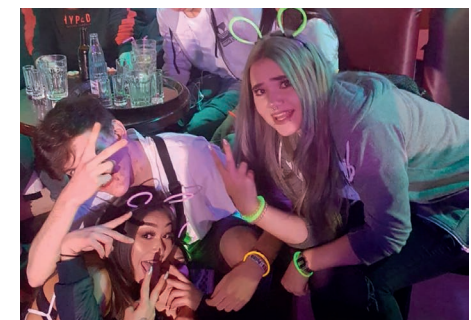
31-40 Punkte Die Reife:

Du stehst auf ältere, gut aussehende Mädchen und magst es irgendwie, dass sie hin und wieder ein bisschen reifer wirkt? Du stehst drauf, wenn sie beliebt ist? Dann ist dein Typ Mädchen die Reife!



41-55 Punkte Die Feier-Freudige:

Du bist nicht so für diese kitschigen Dates, sondern willst eher Spaß haben und feiern. Du triffst dich lieber mit Freunden und ihr gemeinsam, die sich ebenfalls bestens mit ihr verstehen. Du bewunderst Menschen, die sich nicht vor anderen verstellen und dich mit ihrer humorvollen Art immer zum Lachen bringen? Dann ist für dich ein lustiges, lockeres und feierfreudiges Mädchen genau das Richtige.



Von Liv & Kayla

Die nominierten für den JuniorenPressePreis 2018

(in alphabetischer Reihenfolge)

Gymnasium / Gesamtschule mit Sek. II

Die Ellipse - Johannes-Kepler-Gymnasium Garbsen

SchollZ - Geschwister-Scholl-Gymnasium Berenbostel

→ splGSettel - IGS Wallstraße Wolfenbüttel

WIR SIND NOMINIERT! Und zwar für den JugendPressePreis 2018 in der Kategorie „Gymnasien und Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe“. Wir nehmen an der Preisverleihung am 23. März unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Stephan Weil teil. Das Ganze findet in Oldenburg statt. Wir freuen uns sehr, dass wir dabei sind und wollen unsere lieben Leser natürlich informieren. An dieser Stelle wollten wir euch auch für eure Unterstützung danken und dafür, dass ihr unsere Texte so fleißig lest und die Bilder anguckt. Wir halten euch auf dem Laufenden!



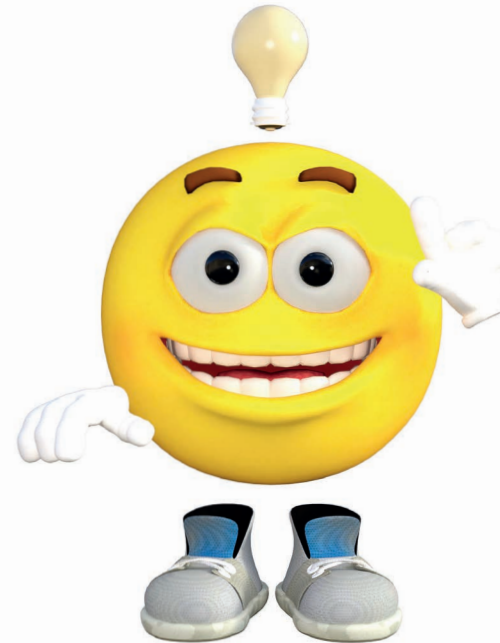
Gemeinsam
etwas
bewegen!



Förderverein der IGS Wallstraße e.V.

E-mail: foerderverein.igs@igsw.versus-wf.de, Internet: www.igs-wallstrasse.de / Über uns / Förderverein

HEY, DU!



Damit die Schülerzeitung funktioniert, brauchen wir DICH!

Schicke uns deinen Beitrag zu:

- den Witzen
- „... des Monats“ (Lehrer/in, Schüler/in, Liebespaar, Freunde). Bitte mit Begründung, warum gerade die gewinnen sollen.
- Lehrer- und Schülersprüche
- Ideen jeglicher Art für unsere Schülerzeitung

Ausserdem kannst du unser Rätsel lösen. Hier gibt es sogar etwas zu gewinnen. Oh, und der beste Witz gewinnt auch was! :-)

Und nicht vergessen: Dein NAME und die KLASSE muss auf jede Einsendung.

Einsendeschluss ist der 25.03.2019.

Du erreichst uns per Mail:
schuelerzeitung@igsw.versus-wf.de
Oder über unseren Briefkasten neben dem Sekretariat.



ERLEBNIS FAHRSCHULE

WEG VON DER STRASSE, HIER KOMME ICH ...

Ich habe an einer Fahrschule in Wolfenbüttel meinen Mofa Führerschein gemacht und ich fand es super spannend, was man machen darf im Straßenverkehr und was nicht. Das fällt einem als „Nichtfahrer“ gar nicht so auf.

In der Fahrschule sitzt du für die „Theorie“ (Verkehrsregeln etc.) in einem Raum und du musst dem Lehrer zuhören, im Prinzip wie in der Schule. Ich finde es cool, wenn der Unterricht ein bisschen lustiger gestaltet wird und man dabei was lernt. Manche Lehrer machen es gut und manche machen den Unterricht langweilig, dann fällt es dir schwer, aufzupassen. Wenn man einen Mofa Führerschein macht, gibt es Kurse, die man nicht besuchen darf. Denn man darf mit dem Mofa nur 25 km/h fahren, entsprechend gibt es Unterricht nur fürs Auto. Praktisch ist, dass es eine App gibt, mit der man für die Prüfung lernen kann. Man darf hier am Ende nämlich nur eine bestimmte Anzahl an Fehlerpunkten haben, damit man nicht durchfällt.

Der zweite Teil der Ausbildung ist die „Praxis“. Wenn man auf dem Motorrad sitzt oder im Auto, dann muss man sich konzentrieren und man darf keine blöden Sachen machen. Auch in der Praxis musst du am Ende eine Prüfung ablegen. Im Auto sitzt der Prüfer auf dem Beifahrersitz, wenn du aber deinen Mofa Führerschein machst, hast du ein Headset im Ohr und bekommst die Anweisungen vom Prüfer aus dem Auto, was hinter dir fährt.

Jetzt freue ich mich, endlich selber fahren zu dürfen. Es ist sehr cool, wenn man sich auf das Motorrad oder ins Auto setzt und hin düsen kann, wohin man will – wobei, wenn ich mich so umgucke, da habe ich fast Angst, welche Personen die Straßen noch unsicher machen könnten.

Von Calle, Foto: Lisa



NEUE AUSWAHL IN DER LESEGROTTE

BÜCHER, DIE EINFACH ZU LESEN SIND

Lieber Bücherwurm, du liest so gerne, verlierst aber schnell die Motivation, weil die meisten Jugendbücher zu lang oder zu kompliziert sind? Unsere Lesegrotte hat seit Anfang des Jahres eine schöne Auswahl an Büchern, die genau für dich gemacht sind: Die Bücher haben den gleichen spannenden Inhalt, wie die Originallektüren, sind aber viel schneller und einfacher zu lesen. Du findest die neue Sammlung in einem Extrafach, du brauchst also noch nicht mal lange suchen!

Von Scherer



GUTSCHEIN

**Gerne unterstützen wir
bei dem Weg zu besseren Noten!**

Wir schenken 90 Minuten Nachhilfe im Gruppenunterricht oder 45 Minuten Nachhilfe im Einzelunterricht. Zusätzlich offerieren wir den ersten Monatsbeitrag für die halbe Gebühr, wenn wir weiterhin helfen dürfen.

Nachhilfekreis

Reichsstr. 6 | 38300 Wolfenbüttel

Tel. 05331 98460 46

info@nachhilfekreis.de | www.nachhilfekreis.de

Man findet uns auch hier:

Braunschweig

Tel. 0531 2369639

Meine

Tel. 05304 901590

Lehre

Tel. 05361 2213436

Schöppenstedt

Tel. 05331 9846046

Leiferde

Tel. 05373 4529

Wolfsburg

Tel. 05361 2213436



Unser Mitmach-Rätsel

Können Sie Frau Scherer helfen?
Sie hat per WhatsApp diese Emojis bekommen und diese ergeben jeweils einen Filmtitel.



Von Calle & Larry

Schreibe die Filmtitel mit den Lösungen auf einen Zettel und wirf die Lösung bis zum 25.03.2019 in unseren Briefkasten neben dem Sekretariat (Name und Klasse nicht vergessen!). Mit etwas Glück gewinnst du und darfst dir auch etwas aus der Geschenkekiste aussuchen. Die Kiste wurde freundlicherweise von Bücher Behr aus Wolfenbüttel zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!



NICHT NUR REDBULL VERLEIHT FLÜGEL. Ein riesiges Dankeschön geht im Namen der Schule an Familie Hagen. Die Eltern einer Schülerin der Oberstufe spendeten der Schule zu Schuljahresbeginn einen Stutzflügel.

Von Rihanna & Brianna

Von Klassik bis Rock/Pop

Unterricht bei versierten Lehrerinnen und Lehrern mit Bühnenerfahrung

Informationen unter

www.bildungszentrum-wolfenbuettel.de



Musikschule
Bildungszentrum
Landkreis Wolfenbüttel

Mitglied im Verband der deutschen Musikschulen



ART-corner

Eine kleine Auswahl eurer Kunst. Wir haben viele großartige Künstler an unserer Schule, findet ihr nicht auch? :-)

ARIANE



JACOB & JAN

KIM & MELTEM



JAN & MARCEL



JOHANNA & MIA



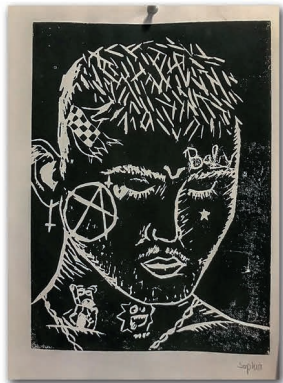
MORTIZ



JAN & DESIRÉE

LITTLE PEOPLE KUNST LK 13

FIGUREN UND SCHALEN 10.1 & 10.4



SOPHIA

LINOLSCHNITT KUNST LK 12



CALVIN

JOANA



UNSERE PLANETEN 7.2



WANDGEMÄLDE: DER EUROPAMYTHOS 7. JAHRGANG PROJEKTWOCHE

GRAFFITI VON FINN-OLE KOCH



IMPRESSUM

Herausgeber: Redaktion der Schülerzeitung **SPIGSETTEL**, Wallstraße 22-26, 38300 Wolfenbüttel

Verantwortlich für den Inhalt: Marieke Scherer

Redaktion: Jessica Ambrecht (Rihanna), Marlene Beher (Brianna), Emely Buss (Lily), Angelina Groß (Any), Emma Helbach (Alena), Silas Hering (Jeydo), Lea Sophie Hoffmann (Lena), Calvin Hülsemann (Calle), Isabell Keyik (Nanni), Lucy Köhler (Kayla), Tim Laucke (Larry), Hanna Lehnert (Hanni), Henri Mahlmann (Heinrich), Jonas Neldner (Hans), Sebastian Niemeyer (Paul), Jona Ott (Lisa), Matilda Rehmann (Ruby), Alina Rohde (Liv), Marieke Scherer (Scherer), Tobias Wagner (Tobi)

Layout: Tobi • Fotos: Pixabay (sofern nicht anders angegeben)

Kontakt: Der rote Briefkasten am Sekretariat oder E-Mail an schuelerzeitung@igsw.versus-wf.de

Online: schuelerzeitung.igsw.versus-wf.de; Layout by Jeydo

Auflage: 250 Stück • Druck: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul

FÜR EUCH IM EINSATZ: EUER SPIGSETTEL-TEAM



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Salzgitter

Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien

»» Mittendrin ««

BEIM ZUKUNFTSTREND MOBILITÄT!



**STUDENT FOR
ONE DAY!**

Erkunde unsere
Studiengänge und lerne
dein Wunschstudium kennen.



ALWAYS ON, MOBIL UND VERNETZT - die Mobilität der nächsten Generation kannst du jetzt mitgestalten. Profitiere von ausgezeichneter Lehre, persönlichem Kontakt zu Professoren und guter Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern.

LERNE UNS KENNEN!

Bist du eher der wirtschaftlich - orientierte Typ?

- | Bachelor-Studiengang Personenverkehrsmanagement (PVM)
- | 7 Semester inklusive Praxisphase, Bachelor of Arts (B.A.)

Bist du eher der technisch - orientierte Typ?

- | Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr (WIV)
- | 7 Semester inklusive Praxisphase, Bachelor of Science (B. Sc.)

Studierenden-Servicebüro
05341. 875-15040

Anmeldung/Infos über den QR-Code
www.ostfalia.de/ifvm



Ja,

ich will...

...TANZEN!

ADTV-TANZSCHULE am PARK GbR
Teichgarten 5 · 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331-1521 ab 16.00 Uhr
info@ts-am-park.de

www.ts-am-park.de